

August/September 2023

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn



-Wissenswertes: Die Evangelische Kirchengemeinde Cronenberg
-Portrait: Ilka Federschmidt

Im Sommer

Versteck dich
nur nicht zu gut
hinter dem Alltag
und seinem Gestrüpp.

Zieh zuweilen
das leuchtende T-Shirt an,
blick durch die Lücken
und pfeif ein Lied.

Damit das Glück,
wenn es den
Tag durchstreift,
dich finden und
überwältigen kann.

TINA WILLMS



Liebe Leser!

Sind auch Sie empfänglich für den altmodischen Charme des Wortes „Sommerfrische“? Jenseits aller Urlaubstouristik weckt es bei mir stets Vorstellungen von ländlicher Idylle: von der Sonne gewärmt rücklings auf einer Wiese liegen und weiße Wölkchen am blauen Himmel verfolgen, absichtslos und unbeschwert, umgeben von Schmetterlingen über Kornblumen und dem Summen von Hummeln. Wunderbar wäre solch ein Ort, an dem wir Gedanken loslassen könnten wie Luftballons und zur Ruhe kämen. Heutzutage würde man von einem Kraftort sprechen. Und dazu müssten wir nicht einmal weit gehen, dies könnten wir auch auf Küllenhahn erleben, wenn wir wollten. Und es täte uns gut.

In einer Welt der ständigen Reizüberflutung und Suche nach „Events“ ist es schwierig, zu sich zu kommen und den eigenen Rhythmus zu finden, selbst in der Freizeit. Die Formulierung „die schönsten Wochen des Jahres“ gilt unhinterfragt und plakativ als Synonym für Urlaub und schürt eine überzogene Erwartungs-

haltung. Das Packen der Koffer, die Begleiterscheine wie Quengeleien von Kleinkindern oder sich übergebenden Hunden auf der Rückbank, Autobahn-Rasthöfen mit ungastlichem Ambiente sowie das Herumstehen in Staus werden oft hingegenommen in der hoffnungsvollen Erwartung des Paradieses, das sich am Urlaubsort entfalten soll. Und so werden in diese Zeitspanne dann alle möglichen Programmpunkte hineingepresst. Man möchte ja etwas erleben - und zu Hause davon berichten ...

Wenn der Urlaub sich aber vom Alltag mit unseren Verstrickungen in vielfältige Verpflichtungen abheben soll - wäre es dann nicht besser, dem nachzuspüren, was wirklich gut für uns ist, und Seele, Körper und Geist die Chance für Entspannung zu geben? Gönnen wir uns eine Auszeit und halten wir inne - gehen wir in die Sommerfrische!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Marion Edelmann
Mitglied des Presbyteriums

Wissens- wertes



Die Evangelische

Kirchengemeinde Cronenberg –

Ein Abend mit Pfarrer Thomas Hoppe

Am Freitag, dem 4. August 2023, um 19.30 Uhr begrüßt Prof. Dr. Martin Fleuß im Gemeindehaus in der Nesselbergstraße 12 in der Reihe „Wissenswertes“ Pfarrer Thomas Hoppe, seit 1990 Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg.

Zum 1. Januar 2024 wird sich der Zusammenschluss der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Küllenhahn zur neuen Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg-Küllenhahn vollziehen. Mit dieser Fusion wächst zusammen, was zusammengehört. Cronenberger und Küllenhahner fühlen sich einander von jeher verbunden. Zwischen ihnen bestehen enge generationenübergreifende Beziehungen. Viele ältere Küllenhahner sind noch in Cronenberg konfirmiert worden. Ihre Familienangehörigen wurden und werden auf den Friedhöfen in Cronenberg beerdigt. Die Werkzeug-Industrie hat die Menschen im vergangenen Jahrhundert zusammengeführt. Cronenberger und Küllenhahner Schüler

besuchen seit fast fünf Jahrzehnten gemeinsam das Carl-Fuhlrott-Gymnasium und die Friedrich-Bayer-Realschule. Für gemeinsame Abkühlung sorgen das Schwimmleistungszentrum und das Freibad Neuenhof. Im Burgholz und auf der Sambatrasse kommt man sich entgegen. Der Cronenberger Posauenchor bereichert seit Jahrzehnten mit seiner Musik die Gottesdienste in Küllenhahn; die Küllenhahner besuchen mit Freude seine Konzerte in der Reformierten Kirche in Cronenberg.

Die Evangelische Kirchengemeinde Cronenberg in ihrer heutigen Rechtsform blickt in diesem Jahr auf eine zwanzigjährige Geschichte zurück. Zu ihr schlossen sich im Jahre 2003 die Evangelisch-reformierte und die Evangelische Gemeinde Cronenberg zusammen. Die Gründung der Reformierten Gemeinde wird auf das Jahr 1582 datiert. Der Lutherischen Gemeinde wurde im Jahre 1783 die öffentliche Religionsausübung gestattet; sie schloss sich im Jahre 1827 der Union an (»uniert in lutherischer Tradition«) und nahm den Namen „Evangelische Gemeinde“ an. Die Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn ist am 1. April 1955 unter anderem aus Teilen der Reformierten Gemeinde Cronenberg und der Evangelischen Gemeinde Cronenberg hervorgegangen.

Pfarrer Thomas Hoppe, geboren im Dezember 1958, leitet den Seelsorgebezirk Süd der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg. Er wuchs als ‚Barmer Jung‘ in der Nähe vom Alten Markt auf. Nach seiner Konfirmation engagierte er sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit seiner Heimatgemeinde Barmen-Gemarke und wie auch in der Konfirmandenarbeit in der Gemeinde Unterbarmen-Mitte. Seinerzeit reifte in ihm der Gedanke, Theologie zu studieren. Nach seinem Abitur am Gymnasium Sedanstraße begann er das Studium an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal. Von dort wechselte er an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität in

Bonn. Sein Vikariat führte ihn nach Ronsdorf. Während der Hilfspredigerzeit war er als Schulpfarrer in der Berufsschule Wuppertal tätig. Im Jahre 1990 trat er seinen Pfarrdienst in Cronenberg an, wo er bis heute zum Wohle der Evangelischen Gemeinde tätig ist. Neben seinen gemeindlichen Aufgaben engagiert er sich vielfältig in der Evangelischen Landeskirche: Er ist in der Vikariats-Ausbildung tätig, ist Mitglied der Theologischen Prüfungskommission, war Mitglied des Kuratoriums der Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel und ist Vorsitzender des Fachbeirates für Personalentwicklung der Rheinischen Landeskirche.



Thomas Hoppe ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter. Sudberg ist ihm seit nunmehr 33 Jahren Heimat geworden. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann kennt er schon aus seiner Jugend. Gemeinsam wurden beide konfirmiert und besuchten sie den Jugendkreis. Im besten Einvernehmen fördern und begleiten sie den Zusammenschluss beider Gemeinden.

Wer wäre also besser berufen als Pfarrer Hoppe, den Küllenhahnern die Nachbarkirchengemeinde mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Kreisen vorzustellen?!

Lernen Sie die Evangelische Kirchengemeinde Cronenberg aus berufenem Munde kennen und erfahren Sie Wissenswertes aus erster Hand über „Evangelisch-Cronenberg“!

Wo? Natürlich bei „Wissenswertes“ am 4. August 2023!

Alle Küllenhahnerinnen und Küllenhahner sind herzlich eingeladen, aktiv an dem Zusammenschluss beider Gemeinden zur

**Evangelischen Kirchengemeinde
Cronenberg-Küllenhahn**
teilzunehmen!



Portrait



Supertintendentin Ilka Federschmidt

Am Freitag, dem 25. August 2023, um 19.30 Uhr begrüßen Prof. Dr. Martin Fleuß und Martin Probach Pfarrerin Ilka Federschmidt, die Superintendentin des Kirchenkreises Wuppertal.

Ilka Federschmidt, im Jahre 1959 in Moers geboren, wuchs in Neukirchen-Vluyn am Niederrhein auf. Nach ihrem Abitur studierte sie Evangelische Theologie in Göttingen und Wuppertal. Ihr Vikariat absolvierte sie in der Vereinigten Evangelischen Gemeinde Gemark. Im Kirchenkreis Aachen trat Ilka Federschmidt ihre erste Pfarrstelle an, die sie sich mit ihrem Mann Karl teilte. Beide kehrten im Jahre 1994 nach Wuppertal zurück, wo sie sich fortan - wie zuvor im Kirchenkreis Aachen - in der Gemeinde Sonnborn eine Pfarrstelle teilten. In den Jahren 1999 bis 2012 war Ilka Federschmidt Pfarrerin der Gemeinde Uellendahl-Ostersbaum. Von 2005 bis 2011 wirkte sie zudem nebenamtlich als Synodalassessorin. Am 25. März 2011 wählte sie die Synode des

Kirchenkreises Wuppertal zur Nachfolgerin des späteren Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland Manfred Rekowski. Seit Dezember 2012 ist Ilka Federschmidt erste hauptamtliche Superintendentin des Kirchenkreises Wuppertal. Auf der Herbstsynode des Jahres 2020 wurde sie für weitere acht Jahre in ihrem Amt bestätigt. Ilka und Karl Federschmidt sind Eltern zweier erwachsener Kinder.

Der Kirchenkreis Wuppertal besteht seit dem 1. Januar 2005. Im März 2004 hatten die Synoden der vormals eigenständigen Kirchenkreise Elberfeld und Barmen beschlossen, einen gemeinsamen Kirchenkreis Wuppertal zu bilden. Der Kirchenkreis Wuppertal zählt mit seinen 18 Gemeinden zu den zehn größten der insgesamt 37 Kirchenkreise der Evangelischen Kirche im Rheinland. Oberstes Organ des Kirchenkreises ist die Kreissynode, die in der Regel zweimal jährlich tagt. In der Zeit zwischen den Tagungen der Kreissynode wird der Kirchenkreis vom Kreissynodalvorstand geleitet. Beiden Organen sitzt die Superintendentin vor.

Freuen Sie sich darauf, die Repräsentantin der Evangelischen Kirche in Wuppertal, aber auch den Menschen Ilka Federschmidt kennenzulernen!





Liebe Gemeinde!

Haben Sie den Sommer bisher schon genossen und genutzt, etwa für schöne Wanderungen und Ausflüge? Das macht bei Wärme und Sonnenschein natürlich mehr Spaß als bei Kälte und Regen. An manchen Tagen war es nach meinem Empfinden allerdings schon zu heiß dazu. Da bin ich vor der Hitze in meine Wohnung geflohen und habe mich dort beschäftigt, auch wenn mir dann früher oder später die Decke auf den Kopf fiel. Und wenn ich raus musste, verhielt ich mich genau umgekehrt wie im Winter: Dann gehe ich meistens auf der Sonnenseite der Straße, um mich aufzuwärmen. An heißen Tagen dagegen habe ich jedes bisschen Schatten genutzt, das mich vor dem Brennen der Sonnenstrahlen schützen konnte.

Nicht nur, was das Wetter angeht, kann es manchmal heiß her gehen. Auch im Leben gibt es so etwas wie "heiße Phasen", in denen viel auf uns einströmt und uns viel abverlangt wird: etwa wenn wir erkranken und nicht wissen, welchen Verlauf die Krankheit nehmen wird, wenn wir uns um nahestehende Menschen Sorgen machen, wenn wir uns vielleicht sogar von einem Angehörigen für immer verabschieden müssen. In Psalm 63 klingen andere schwierige

Herausforderungen an, denen sich König David stellen muss: Er hat Gegner, die lügen und ihn verleumden - im politischen Alltag auch heute nicht unüblich. Davids Gegner treiben ihre Spiele allerdings so weit, dass nicht nur sein guter Ruf und seine Stellung bedroht sind, sondern sogar sein Leben. Die Hitze des politischen Alltagsgeschäfts droht für ihn tödlich zu werden. Der Boden im königlichen Palast wird im wahrsten Sinne des Wortes zu heiß. Er empfindet sein Umfeld wie trockenes dürres Land und hat das Gefühl, dass es in ihm brodeln und er sozusagen austrocknet. Wer aber kann, wenn er kocht vor Wut, noch klar denken und kluge Entscheidungen treffen?

Zum Glück findet David ein schattiges Plätzchen für sich und sein erhitztes Gemüt. Statt irgendwelche übereilten Entscheidungen zu treffen, zieht er sich ins Heiligtum, den Jerusalemer Tempel, zurück. Er sucht Gottes Gegenwart und bringt im Gebet vor ihn, was ihn bedrückt. Dort spürt er Gottes Gegenwart, und er empfindet sie wie einen schützenden Schatten, in dem er abkühlen und sich regenerieren kann. Plötzlich ist er wieder ganz er selber, und er kann Gott sogar loben und preisen. Sein Aufenthalt im Tempel ist wie eine erfrischende Dusche für seine Seele. Auch wir sind, gerade in den

heißen Phasen unseres Lebens, eingeladen, uns auf Gott zu besinnen und zu ihm zu beten. So gewinnen wir Abstand zu allem, was auf uns eindringt. Wir spüren Gottes Nähe und kommen zur Ruhe. Und in der Ruhe liegt, wie schon das Sprichwort sagt, die Kraft. Gott schenkt uns neue Perspektiven. Wir bekommen bestimmt bessere Ideen dafür, wie es weitergehen kann, als wenn wir aufgeregert und erhitzt sind.

Natürlich kann David nicht auf ewig im Tempel bleiben. Er muss sich wieder seinen Regierungsgeschäften widmen. Aber er geht gestärkt und erfrischt in seinen Alltag zurück, weil er Gottes wohltuende Nähe erfahren hat. Ja, noch mehr: Er gewinnt einen Blick für Gottes Nähe im Alltag. Denn auch Gott bleibt nicht im Tempel zurück, sondern begleitet ihn wie ein Schatten und beschützt ihn, wenn es wieder einmal allzu heiß hergeht. Gott ist auch uns nahe, auf sehr behutsame und diskrete Weise, eben wie ein Schatten. Das gibt Mut und Kraft, sich dem, was auf einen einstürmt zu stellen. Mit seiner Hilfe werden wir uns nicht die Finger daran verbrennen, sondern einen kühlen Kopf bewahren.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Hartmann



Foto: Loitz

Du bist mein
Helfer, und
unter dem Schatten
deiner **Flügel**
frohlocke ich.

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Gruppen & Termine

Aktivität:	Wann & Wo:	Kontakt:
Basarkeis	Montag 15:30 - 18:00 Uhr Jugendheim	Frau Winkelmann Frau Dörken
Yoga Kurse Birk	Montag 19:00 - 20:30 Uhr Freitag 10:00 - 11:30 Uhr Jugendheim	Frau Birk angelikayoga@web.de
Yoga Kurse Breker	Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr Jugendheim	Frau Breker yogamarion@web.de
Gymnastik im Stuhlkreis	Montag 16:00 - 17:00 Uhr Jugendheim	Frau Möbius 0175/8664333
Malgruppe	Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr Jugendheim	Frau Beyer
Malkurs	Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Herr Wiskow
Spielgruppe	Donnerstag 10:00 - 11:45 Uhr Jugendheim	Frau Gießmann heidi@giessmann.net
Gitarrenkurs für Kinder	Donnerstag nach Absprache Jugendheim außer in den Schulferien	Herr Sturm, 0176/76600703
Bewegte Senioren	Freitag 15:00 - 16:30 Uhr Jugendheim	Frau Otto-Wroblowski 0202/9460141 pw-memory-quilt@gmx.de
Auszeit	1. Montag im Monat Montag 19:30 - 21:30 Uhr Jugendheim	Frau Haselmann Frau Mohr auszeit@kirche-kuellenhahn.de
Spätlese	1. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr Jugendheim	Frau Wand Tel. 2955534
Vortragsreihe: Portrait / Wissenswertes	1. Freitag im Monat Gemeindehaus (nach Ankündigung)	Herr Fleuß Herr Probach

Wenn nicht gesondert angegeben, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro unter
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

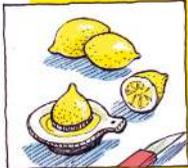
Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Jesus Christus spricht:

Wer sagt denn ihr,
dass **ich sei?**

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch SEPTEMBER 2023



Wir vermieten unser Jugendheim für Ihre Familienfeier bis 50 Personen
Kontakt: Küsterin Frau Haselmann unter 0202 / 402349
oder kuesterin@kirche-kuellenhahn.de

Impressum

V.i.S.d.P. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion & Gestaltung:
Redaktionsteam
Erstellt mit LibreOffice & Gimp unter Ubuntu Linux

Fragen oder Beiträge zum Gemeindebrief an:
redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Anregungen zur Gemeindegearbeit an:
ideen@kirche-kuellenhahn.de

Anzeigen: Sylvia Gehrke
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.250 - 6 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss:
jeweils am 10. eines ungeraden Monats
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis (wo nicht gesondert angegeben):
gemeindebrief.de
pixabay.de
privat

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn
Internet: kirche-kuellenhahn.de

Pfarrerin: Dr. Sylvia Hartmann
Telefon: 0202 / 400206
Nesselbergstraße 16
42349 Wuppertal
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Gemeindebüro: Sylvia Gehrke
Telefon: 0202 / 400026
Mo 09:00 - 13:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr
Fr 16:00 - 19:00 Uhr
Nesselbergstraße 12
42349 Wuppertal
Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Küsterin: Alexandra Haselmann
Vermietung des Jugendheims
Telefon: 0202 / 402349
Email: kuesterin@kirche-kuellenhahn.de

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE67 3305 0000 0000 2432 20
BIC: WUPSD33XXX

6.8.

10 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Hartmann
Ev. Gemeindehaus Küllenhahn

13.8.

10 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
mit Pfarrerin Wessler
Ev. Gemeindehaus Küllenhahn

20.8.

14 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Einführungsgottesdienst
für Pfarrer Schier
Ref. Kirche Cronenberg

27.8.

10 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Abschiedsgottesdienst
für Kantor Martin Ribbe
Pfarrer Hoppe
Ref. Kirche Cronenberg



Gottesdienste im September

3.9.

10 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Schneider
Ref. Kirche Cronenberg

10.9.

11.15 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
mit Pfarrer Schier
Ev. Gemeindehaus Küllenhahn

17.9.

10 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Hartmann
Ref. Kirche Cronenberg

24.9.

11 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst zum Erntedankfest
Pfarrerin Dr. Hartmann
Musik: Cronenberger Posaunenchor
anschließend: gemeinsames
Mittagessen
Ev. Gemeindehaus Küllenhahn

